

Korneuburgs Energiesparplan

**ENERGIE
SPAREN!**

Schritt für Schritt energie- und klimafit

Seite 4-7

Foto: Tamara | stock.adobe.com

MOBILITÄT

**Nahallo! Mitfahren,
parken, sparen und
der Umwelt Gutes tun**

Seite 10

STADTENTWICKLUNG

**Entwicklung der
Neuen Werft geht in die
nächste Phase**

Seite 12

SPORT

**URC Bikerei ist NÖ-
Radsport-Leistungs-
stützpunkt**

Seite 17

Erweiterung der Kurzparkzone

Ab Oktober wird die Kurzparkzone im Stadtgebiet um folgende Bereiche vergrößert:

- Windmühlgasse – Bankmannring bis In Sandhübeln
- Hans-Kudlich-Straße – Windmühlgasse bis Jochingergasse
- Im Kirchfeld
- Konrad-Fetty-Gasse
- Bisamberger Straße – Jochingergasse bis Kielmannseggasse
- Kielmannseggasse

Rechts finden Sie den Plan, die neue Zone ist dunkelblau markiert.

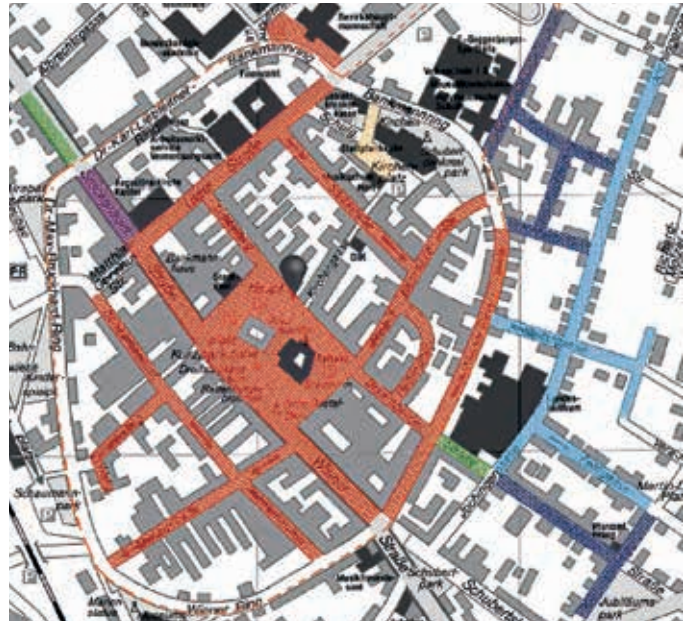
Für Anrainer:innen und in dem Gebiet wohnhafte Personen besteht die Möglichkeit, eine Parkkarte zu beantragen und somit um eine Ausnahmegenehmigung für dauerhaftes Parken anzusuchen. Diese Ausnahmegenehmigung ist

für 1 Jahr gültig. Das Ansuchen ist bereits jetzt möglich. Die Bescheidgebühren für die Ausnahmegenehmigung kosten rund 50 Euro, ansonsten entstehen keine zusätzlichen Kosten.

Sie finden das Formular auf unserer Homepage www.korneuburg.gv.at bei Formulare unter: „Parkkarte – Antrag Zone D“. Ausgenommen sind Bewohner:innen, die über einen Pkw-Abstellplatz auf Eigengrund verfügen.

Ein Vorteil der Kurzparkzone ist, dass ortsansässige Personen einen Parkplatz in der Nähe ihres Wohngebiets finden.

Selbstverständlich stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung und ersuchen um Kontaktaufnahme per Mail an: bauamt@korneuburg.gv.at.



Zone Dunkelblau (Erweiterung 2022): KPZ OHNE Gebühr. Mo.–Fr. 7:00–12:00 Uhr, werktags, 90 Minuten - **Zone Rot:** KPZ gebührenpflichtig. Mo.–Fr. 8:00–12:00 und 14:00–18:00 Uhr, Sa. 8:00–12:00 Uhr -

Zone Grün: KPZ OHNE Gebühr mit Parkuhr. Mo.–Fr. 8:00–18:00, Sa. 8:00–12:00 Uhr, werktags - **Zone Violett (Pink):** KPZ OHNE Gebühr mit Parkuhr. Mo.–Fr. 7:00–18:00, Sa. 7:00–13:00 Uhr, werktags, 30 Minuten - **Zone Hellblau:** KPZ OHNE Gebühr. Mo.–Fr. 7:00–12:00 Uhr, werktags, 90 Minuten - **Zone Gelb:** KPZ OHNE Gebühr mit Parkuhr. Mo.–Fr. 8:00–18:00 Uhr, werktags, 180 Minuten.

SPARKASSE 
Korneuburg

Sparen für
alle Fälle.

Weltspartag
am 31. Oktober!

Spezielle Angebote online oder in der Filiale.
sparkasse.at/weltspartag

INHALT

MOBILITÄT

Einladung zum Mitmachen
„Fußgänger:innen-Check: Gut zu Fuß“
Seite 11

STADTMUSEUM

Bildpat:innen für renovierungsbedürftige
Gemälde gesucht!
Seite 15

BILDUNG

9. Bildungsmeile stellt Jugendlichen
heimische Betriebe vor
Seite 18

INTERVIEW

Bernhard Heinzmaier im Gespräch über
die Jugendforschung
Seite 19

BILDUNG

Das Angebot der Sommerschule
unterstützte Kinder in den Ferien
Seite 20

BÜCHEREIEN

Rückblick auf Projekt „Das Land liest“
und „BeeBots-Workshop“
Seite 21

Liebe Korneuburgerinnen und Korneuburger!

„**K**rise als Chance“ – das ist das Thema vieler Bücher und Seminare. Ich würde mir sehr wünschen, dies in die Realität umsetzen zu können. Aus der Pandemiekrise sind wir völlig unvorbereitet in eine Energie- und Teuerungskrise, die uns alle trifft, geschlittert. Wir als Stadtgemeinde wollen unseren Beitrag leisten zur Abfederung der Belastungen. Einige Maßnahmen wurden bereits beschlossen. Sie können sich in der vorliegenden Ausgabe der Stadtzeitung darüber informieren. Wir werden Expert:innen zu Rate ziehen, um weitere Möglichkeiten zur Entlastung für die Menschen in unserer Stadt zu erarbeiten.

Ich bin absolut der Überzeugung, dass es bei allen Widrigkeiten, mit denen wir aktuell konfrontiert sind, ungemein wichtig ist, die Zuversicht nicht zu verlieren. Zuversicht und Glaube an das Gemeinsame, Zuversicht und Dankbarkeit, in einem Land zu leben, wo es uns immer noch wesentlich besser

geht als vielen anderen. Danken wir den freiwillig und ehrenamtlich Tätigen, die wesentlich zur hohen Lebensqualität in unserer Stadt beitragen. Achten wir trotz der bedrückenden Berichterstattung bewusst auf die zahlreichen positiven Seiten des Lebens.

Gerade in schwierigen Zeiten ist der Zusammenhalt unabdingbar, um diese Herausforderungen zu meistern und kraft- und hoffnungsvoll in die Zukunft zu starten!

Ihr



Christian Gepp, MSc
Bürgermeister
der Stadt
Korneuburg



STADTGEMEINDE

Präsentation des neuen Stadtweins

Der Grüne Veltliner des Weinguts Glatt ist der neue Stadtwein der Stadtgemeinde Korneuburg. Der NÖ-Gold prämierte Wein mit dem Namen „Weinviertel DAC Alte Rebe“ konnte sich bei der Blindverkostung gegen vier Spitzenweine von namhaften regionalen Winzerbetrieben durchsetzen. Die Auswahl fand im Oktober 2021 durch Vorstandsmitglieder des Vereins Stadt-

marketing statt. Frisch mit einer neuen Etikette zeigt sich der Stadtwein von der schönsten Seite.

Die Farbe des grünen Veltliners ist ein helles Gelb mit grünlichen Reflexen. Im Duft können Aromen von Kernobst und Stachelbeere wahrgenommen werden. Am Gaumen klingt der Weinviertel DAC Alte Rebe 2020 würzig, saftig und trocken aus.

Die neue grün-goldene Etikette verziert die Flasche und begleitet nun die Festlichkeiten der Stadt Korneuburg. Auch im Bürgerservice ist der Wein um 9,00 € pro Flasche erhältlich.

Weitere Produkte der Stadtgemeinde Korneuburg: <https://www.korneuburg.gv.at/Linksammlung>

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Korneuburg.

Redaktion: Barbara Busch und Karoline Wenig
2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, Tel. (0 22 62) 62 899,
korneuburg.gv.at | stadtzeitung@korneuburg.gv.at

Fotos: Stadtgemeinde Korneuburg, sofern nicht anders angegeben.

Linie: Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Gestaltung und Inseratenannahme: Vogelmedia e. U.,
werbung@vogelmedia.at, (0 22 62) 62 800

Druck: Bösmüller Print Management GesmbH & Co. KG,
2000 Stockerau, Josef-Sandhofer-Straße 3



Präsentation des neuen Stadtweins: Der Vorstand des Stadtmarketings mit Michael Weingartshofer, GR Bernd Herzog, Karl Glatt (Weingut Glatt), GR Susanne Springer, GR Hubert Keyl und BGM Christian Gepp präsentieren den neuen Stadtwein.

Energie sparen bringt's

Der Energiesparplan der Stadtgemeinde Korneuburg

Niedrigere Raumtemperatur in Amtsgebäuden, reduzierte Beleuchtungszeiten, Umstellung auf LED-Leuchtkörper und Bewusstseinsbildung in allen Bereichen – dies sind nur einige Maßnahmen der Stadtgemeinde Korneuburg für eine Reduktion des innerstädtischen Energieverbrauchs.

Die gegenwärtige Energiekrise stellt auch die Stadtgemeinde Korneuburg vor neue Herausforderungen. Auf die massiv ansteigenden Energiekosten muss rasch reagiert und ein effizienter Ausgleich zwischen erforderlicher Sparsamkeit und wirtschaftlicher Notwendigkeit erzielt werden.

Sparkonzept

Das Sparkonzept setzt in erster Linie bei der laufenden Optimierung der Energieeffizienz an. Neben der flächendeckenden Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED-Leuchten, Energieversorgung durch mehrere Photovoltaik-Anlagen, Verwendung von E-Cars im Stadtservice sowie Absenkung der Nachtbeleuchtung von Gebäuden verzichtet man in den kommenden Monaten auch auf die Beleuchtung prominenter Gebäude, wie Kirche und Rathaus, sofern hier keine Sicherheitsbedenken aufkommen.

Schritt für Schritt energie- und klimafitter werden

Als öffentliche Hand möchte man gegenüber allen Bürger:innen mit gutem Beispiel vorangehen und hat, nach Machbarkeit in den einzelnen Bereichen folgende Maßnahmen in das Energiesparkonzept mit aufgenommen:

- Herabsetzung der Heiztemperatur in den städtischen Büro- und Amtsgebäuden

- Steuerung der Beleuchtung im Amtsgebäude durch Bewegungsmelder
- Aktivierung von Standby-Modi bei allen technischen Geräten (PC, Drucker u. a.)
- Verwendung von Energiesparprogrammen bei technischen Geräten
- Laufende Bewusstseinsbildung aller Mitarbeiter:innen für energiesparendes Verhalten
- Teilweiser Verzicht auf die Adventbeleuchtung innerhalb der Stadt
- Reduktion der Öffnungstage sowie der Beleuchtungszeiten (erst ab Dämmerung bis max. 23 Uhr), in Hinblick auf die Veranstaltung „Korneuburg im Advent“

„Wir setzen mit unseren zusätzlichen Sparmaßnahmen und Initiativen weiter auf Energieeffizienz und Sparsamkeit. Nachhaltigem Denken und dem schonenden Umgang mit unseren Ressourcen werden wir auch weiter einen sehr hohen Stellenwert in der Stadtverwaltung einräumen. So werden wir Schritt für Schritt noch energie- und klimafitter“, zeigt sich Bürgermeister Christian Gepp überzeugt vom Korneuburger Energiesparkonzept.



Energie sparen bringt's: Peter Schubert (Wirtschaftshof), GR Adelheid Muhm, Ronald Maurer (Leiter Stadtservice), BGM Christian Gepp und GR Friedrich Blihall setzen auch im privaten Bereich auf energiesparende Maßnahmen.

OPTIK GERALD STUM

Fern- oder Nahbrille ab € 69,-
Gleitsichtbrillen ab € 189,-

EIN GLAS GRATIS!

PASSBILDER

2100 Korneuburg
Wiener Straße 12
Tel. (0 22 62) 726 74

KONTAKTLINSENSTUDIO
Kostenlose Hausbesuche
www.optik-stum.at

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 und 14–18 Uhr
Sa. geschlossen

Raus aus Öl und Gas

Energieberatung hilft beim Energie sparen

Aktuelle weltwirtschaftliche Entwicklungen und die Klimawende stellen uns vor neue Herausforderungen, wenn es um die Sicherstellung und Leistbarkeit unserer Energieversorgung geht und betrifft uns alle.

Vor allem die deutlich steigenden Energiepreise wurden in den vergangenen Monaten mit großer Sorge verfolgt. Die Nachfrage nach energieeffizienten Lösungen ist groß und das Angebot oft gar nicht so leicht zu durchschauen.

Das Umwelt-Team der Stadtgemeinde Korneuburg bietet mit der Energieberatung eine Plattform für Interessent:innen und Anbieter und informiert über neueste Erkenntnisse, wie nachhaltig und ressourcenschonend Energie

erzeugt oder eingespart werden kann. Experten aus den einzelnen Fachbereichen stehen mit ihrem Fachwissen zur Verfügung.

Neben Vorträgen zu Themen wie dem Fernwärmenetz Korneuburg, der Errichtung von Photovoltaik-Anlagen und Sonnenkollektoren und dem Heizen mit Wärmepumpen oder Pellets können sich Besucher:innen auch über aktuelle Fördermöglichkeiten informieren und die Expert:innen stehen für persönliche Beratungsgespräche zur Verfügung.

Korneuburger Energieberatung

Datum: 24. Oktober 2022

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Rathaus Korneuburg, Hauptplatz 39, (2. Stock)

Eintritt frei!

Erhalten Sie interessante Informationen zur Fernwärme, Errichtung von Photovoltaik-Anlagen, Sonnenkollektoren und Wärmepumpen sowie zu diversen Fördermöglichkeiten bei der Korneuburger Energiemesse!

ORT: Rathaus Korneuburg 2. Stock, Hauptplatz 39
UHRZEIT: 18:00 Uhr

korneuburg.gv.at

KORNEUBURG

Weitere Informationen sowie das gesamte Programm finden Sie unter https://www.korneuburg.gv.at/Korneuburger_Energieberatung

STADTGEMEINDE

Wenn in Korneuburg das Licht ausgeht!

Experten fragen sich heutzutage nicht mehr, ob ein Blackout eintritt, sondern wann. Am 10. November gibt es zur Blackout-Vorsorge daher einen informativen Vortrag im Rathaus Korneuburg.

Wenn mehrere Tage der Strom ausfällt, Licht und Heizung nicht mehr funktionieren, Supermärkte geschlossen bleiben, Telefon und Internet ausfallen – dann ist eingetreten, was wir „Blackout“ nennen

– ein großflächiger und mehrtägiger Stromausfall.

Damit ein solcher weitläufiger Stromausfall nicht zum Katastrophenfall wird, ist es umso wichtiger, sich auf einen mögli-

chen Blackout vorzubereiten. Der Zivilschutzverband informiert im Zuge dieser Informationsveranstaltung, wie es zu einem Blackout kommen kann und welche Vorsorgemaßnahmen getroffen werden können. Ziel ist es, Bewusstsein zu schaffen, was im Ernstfall zu tun ist und wie man sich im Vorfeld auf ein autarkes Leben für mind. 10 Tage vorbereiten kann.

Black-Out Vortrag: 10. November 2022, 18:00 Uhr, Rathaus Korneuburg (Großer Sitzungssaal), Hauptplatz 39
Eintritt frei!



Besuchen Sie uns:

2100 Korneuburg, Laaerstraße 16

Chefline 0676 30 265 30

außergewöhnlich persönlich

KDK

Meine Küche

kdk-kuechenexperts.at

Ausbau des Naturwärmesetzes

Schon vor der Ukraine-Krise war Korneuburg eine ausgesprochene Vorzeigeregion, was den Ausbau und die Versorgung mit Fernwärme angeht. Das Versorgungsnetz wurde 1977 eröffnet und in den Anfangsjahren durch die Abwärme aus dem Kraftwerk Korneuburg gespeist. Die Erfolgsgeschichte gipfelte 2015 im Bau des Biomasseheizwerks auf eben diesem Kraftwerksareal.

An wenigen Orten zeigt sich der Umbau der Energiewirtschaft so deutlich, wie in Korneuburg. Wo einst Öltanks für die Energieversorgung benötigt wurden, kommt nachhaltige und umweltfreundliche Wärme aus Waldhackgut zum Einsatz. So kann ein überwiegender Anteil der benötigten Wärmemenge aus Biomasse zur Verfügung gestellt werden. Gas wird nur noch zur Spitzenlastabdeckung oder zur Ausfallsabsicherung verwendet.

„Mit dem Biomasseheizwerk jährlich 3.200 Tonnen CO₂ pro Jahr einsparen!“

Bürgermeister Christian Gepp

Bürgermeister Christian Gepp sieht den Korneuburger Weg mehrfach bestätigt. „Die CO₂-

neutrale Verwertung von Biomasse ist nicht nur im Kampf gegen den Klimawandel ein idealer Weg hin zu einer nachhaltigen Energieversorgung. Mit dem Biomasseheizwerk können jährlich 3.200 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart werden. Wir können aber auch unsere Abhängigkeit von fossilen Importen reduzieren und gleichzeitig die heimische Wertschöpfung fördern.“

Naturwärmesetz Korneuburger Becken

Das Naturwärmesetz Korneuburg umfasst derzeit eine Leitungslänge von rund 13 km. Aktuell werden vor allem das Gemeindegebiet Korneuburg und einzelne Objekte in Bisamberg versorgt. Durch eine Ausbauoffensive soll das Netz nun erweitert und auch weitere Gemeindeobjekte wie der Kindergarten in der Josef-Dabsch-Straße zukünftig mit Naturwärme versorgt werden. Darüber hinaus sollen die Versorgungsnetze von Korneuburg, Spillern und Stockerau zu einem „Naturwärmesetz Korneuburger Becken“ verbunden werden. Mittelfristig plant die EVN mit dem gerade im Bau befindlichen Donautunnel die Naturwärmesetze des Korneuburger Beckens mit jenem von Klosterneuburg zu



verbinden, um damit weitere Synergien zu schaffen.

Erhöhte Versorgungssicherheit

In solchen verbundenen Naturwärmesetzen kann bei Wartungsarbeiten in einem Heizwerk auf die Kapazitäten eines anderen zurückgegriffen werden. Dadurch lässt sich der Gaseinsatz weiter reduzieren und die Versorgungssicherheit erhöhen.

Die Anfragen für einen Fernwärmeanschluss haben sich so auch in Korneuburg in den letzten Wochen vervielfacht. Aufgrund von Engpässen bei Fachpersonal und notwendigen Komponenten können deshalb derzeit leider nur Interessierte in unmittelbarer Trassennähe an das Naturwärmesetz angeschlossen werden. Die EVN bittet dafür um Verständnis.

Kontakt & Anfragen:

Interessierte Bürger:innen können sich gerne an die EVN Wärme GmbH unter **info@evn.at** oder 0800 800 100 wenden.

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRES DORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

ABBRUCH SCHUTT CONTAINER

AUSHUB

SAND SCHOTTER

Tel.: 02262/75310 Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at www.hiesingerkarl.at

Strom teilen

Die Evangelische Pfarrgemeinde Korneuburg hat ein innovatives Projekt gestartet, welches darauf ausgerichtet ist, Sonnenstrom auch jenen Bürger:innen zugänglich zu machen, die selbst keine Photovoltaik-Anlage errichten können.

Anders als bei herkömmlichen Beteiligungsprojekten, bei denen getätigte Investitionen in Raten und mit Zinsen zurückgezahlt werden müssen, geht das Team unter der Leitung von Dr. Markus Öhler anders vor: Aus der 2022 am Dach der Evangelischen Kirche Korneuburg errichteten PV-Anlage mit einer Leistung von 32 kWp, können Personen, die einen finanziellen Beitrag leisten, für eine bestimmte Zeit davon eine vereinbarte Menge Strom beziehen. Die Abwicklung erfolgt über den Strommarktplatz efriends.

Günstiges Stromangebot

Die evangelische Pfarrgemeinde entschied sich für diese Vorgangsweise, da sie selbst nur sehr wenig Strom verbraucht und den Ertrag ihrer PV-Anlage einer breiten Öffentlichkeit günstig zur Verfügung stellen wollte.

Bisher nehmen an diesem Projekt 12 Haushalte teil. Für eine Investition von € 1000.– erhalten die Mitglieder – für die nächsten 10 Jahre – 650 kWh pro Jahr aus der PV-Anlage. Ei-

nige Haushalte sicherten sich sogar noch mehr kostengünstigen Strom.

Messeinheit wird installiert

Um an diesem Beteiligungsprojekt teilzunehmen, benötigt man eine Mitgliedschaft im efriends-System. Dafür muss eine kleine Messeinheit im Zählerkasten installiert werden. Mittels Anzeigegerät, lässt sich sekundengenau und einfach feststellen, wann günstiger Sonnenstrom verfügbar ist.

Ökologischer Strom

Sollte die Solareinspeisung nicht ausreichen, kann auf andere Kraftwerke aus dem Netz von efriends zugegriffen oder ökologischer Strom von efriends selbst geliefert werden.

Mitgliedschaft ist aus ganz Österreich möglich

Alle 12 Mitglieder-Haushalte kommen derzeit aus dem Bezirk Korneuburg und aus Wien. Eine Mitgliedschaft ist sogar aus ganz Österreich möglich.

Die ersten Erfahrungswerte sprechen für sich: Einerseits



Ökostrom: Dr. Markus Öhler, Bernd Hartmann, Pfarrerin Anneliese Peterson, BGM Christian Gepp, Kuratorin Claudia Mitscha-Eibl und DI Franz Errath beim Lokalausgleich am Dach der Evangelischen Kirche.

wurde das Stromverhaltensverhalten bewusst verändert und auf den Sonnenstrom abgestimmt, andererseits wird die Möglichkeit der Selbstbestimmung in Hinblick auf den Strombezug als positiv wahrgenommen.

Bei Interesse an einer Mitgliedschaft wenden Sie sich

bitte an <http://evang-korneuburg.at/>. Weitere Informationen finden Sie auch unter: <https://www.efriends.at/>

Dieses innovative Beteiligungsprojekt wurde von der Klima- und Energiemodellregion 10vorWien (KEM10vorWien) unterstützt.



Faulmann Küchen

Korneuburg

Stockerauer Straße 43a
2100 Korneuburg

Telefon: 02262 / 73 8 73
office@kuechenstudio.cc
www.kuechenstudio.cc

Bezirk Korneuburg
IST
mobil



Gleich QR-Code
 scannen und die
 App downloaden!

Foto: @markjan.photography



ISTmobil - Flexible Mobilität für die Stadt und den Bezirk Korneuburg!

Die Mobilitätslösung in Korneuburg

- ✓ 17 Gemeinden
- ✓ Montag - Sonntag
- ✓ flexibel & günstig
- ... noch günstiger mit dem KlimaTicket!
- ✓ Hotline | Online | App
- ✓ 900 Haltepunkte
- ✓ Mobilität für **ALLE**

ISTmobil Fahrtbeispiele:

Innerhalb von Korneuburg:

KO 037 - Korneuburg - Wasweg/Stiftsweg
 nach KO 074 - Korneuburg - Bahnhof

Grundtarif + Komfortzuschlag = Fahrtpreis

€ 1,90 + € 2,- (bis 19 Uhr) = € 3,90

€ 1,90 + € 4,- (ab 19 Uhr) = € 5,90

Von Korneuburg nach Bisamberg:

KO 016 - Korneuburg - Ludwigstraße 28
 nach

KO 136 - Bisamberg - Florian Berndl Bad

Grundtarif + Komfortzuschlag = Fahrtpreis

€ 2,50 + € 2,- (bis 19 Uhr) = € 4,50

€ 2,50 + € 4,- (ab 19 Uhr) = € 6,50



0123 500 44 11



www.ISTmobil.at

MO-DO	6 - 22 Uhr
FR	6 - 24 Uhr
SA	8 - 24 Uhr
SO & Feiertag	9 - 18 Uhr

©ISTmobil

BÜRGER:INNEN-BETEILIGUNG

Erfolgreiches Reparaturcafé

Auch in den Sommermonaten 2022 fand das Reparatur-Café in der Michlfarm an sechs Terminen statt, und die Verantwortlichen der Bürger:innen-Beteiligung freuen sich über die positive Resonanz.

In den häufigsten Fällen wurden die mitgebrachten Gegenstände gleich vor Ort repariert, einige Personen kamen bereits mit den richtigen Ersatzteilen und andere holten sich Tipps und Tricks für die Selbstreparatur. Ehrenamtliche Helfer:innen mit Reparaturkenntnissen standen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Folgende Gegenstände konnten so in den ver-

gangenen Wochen erfolgreich repariert werden: Laptops, elektrische Messer, diverse Bekleidungsstücke, Kaffeemaschinen, Nähmaschinen, Bohrmaschinen, Fahrräder, Staubsauger und vieles mehr. „Herzlichen Dank an Andreas Mathes und an das engagierte Team. Mit dem Reparaturcafé wird unsere Umwelt entlastet und es gilt das Motto ‚Reparieren statt Wegwerfen‘, freut



Reparatur-Café Korneuburg: Manfred Brandstätter, BGM Christian Gepp und STR Elisabeth Kerschbaum freuen sich mit Elisabeth und Rudolf Michlmayr über die neue Hütte fürs Reparaturcafé.

sich Bürgermeister Christian Gepp über die erfolgreiche Initiative.

Seit Oktober 2019 findet in der Michlfarm beim neuen Justizzentrum das Reparaturcafé statt. Nun spendete die Stadtgemeinde Korneuburg eine Hütte, um diverse Utensilien

einlagern zu können, die für die Reparatur verwendet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter: Reparaturcafé Korneuburg – Stadtgemeinde Korneuburg – Startseite – Stadt – Kultur – Veranstaltungskalender.

BUNDESKRIMINALAMT

Schützen Sie sich vor der Betrugsmasche „falscher Polizeibeamte“

Bei dieser Betrugsmasche geben sich Betrüger:innen am Telefon als Polizist:innen aus und fragen unter verschiedenen Vorwänden die Opfer über ihre finanziellen Verhältnisse aus. Sie verlangen von den Opfern, Geld oder ihre Wertsachen an die „Polizei“ zu übergeben. Weiters behaupten sie, eine Polizistin oder ein Polizist würde, meist in Zivilkleidung, vorbeikommen und das Geld oder die Wertsachen abholen.

Die Täter:innen üben dabei massiven Druck aus und wirken einschüchternd, wodurch die Opfer schwer einen klaren Kopf bewahren können und so dazu gebracht werden, den Anweisungen der Täter zu folgen. Außerdem behaupten die Täter, es sei wichtig, niemandem von dem Anruf zu erzählen, um die Ermittlungen nicht zu gefährden. Zudem geben die Täter meist die Anweisung, das Telefonat nicht zu beenden. So bleiben

die Täter durchgehend in der Leitung und wissen dadurch

über jeden Schritt der Opfer Bescheid.

Wichtige Tipps:

- Geben Sie keine Details über Ihr Vermögen preis.
- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen – legen Sie auf!
- Lassen Sie keine Unbekannten in Ihre Wohnung.
- Fordern Sie von angeblichen Amtspersonen einen Dienstausweis.
- Übergeben Sie niemals Geld an Unbekannte.
- Halten Sie Rücksprache mit Personen aus Ihrem persönlichen Umfeld.
- Nehmen Sie Warnungen von Bankangestellten ernst.
- Kontaktieren Sie die Notrufnummer 133 und fragen Sie nach, ob es diese Polizistin oder diesen Polizisten wirklich gibt.
- Haben Sie den Verdacht eines Betrugs? Rufen Sie sofort die Polizei unter 133.
- Weitere Informationen: <https://www.bmi.gv.at/>

LESUNGEN

im **KORNEUBUCH**

MARTINA PARKER
liest aus ihrem zweiten Gartenkrimi
HAMDRAHT
Wann? 14. Oktober 2022
um 18 Uhr



MARIA PUBLIC
liest aus ihrem Weihnachtskrimi
STILLE NACHT, KEINER WACHT
Wann? 17. November 2022
um 18 Uhr



CHRISTIAN SCHLEIFER
liest aus seinem Weihnachtskrimi
PERCHTOLDSBORFER PUNSCH
Wann? 14. Dezember 2022
um 18 Uhr



Hauptplatz 20, 2100 Korneuburg
UM RESERVIERUNG WIRD GEBETEN! 02262/72554



Mit „nahallo“ gegen die Teuerung und für die Umwelt!

Morgens gemeinsam mit dem PKW entspannt zum Bahnhof, weniger Spritkosten und einen fixen Parkplatz? Mit dem Pilotprojekt „nahallo Korneuburg“ ist das alles möglich: Über die ummadum-App wird eine einfache Buchung von Fahrgemeinschaften zum Bahnhof Korneuburg samt reserviertem Parkplatz in der Park&Ride-Anlage angeboten.

Knapp 300 Personen sind bereits Mitglieder in mindestens einer der beiden Communities „nahallo“ oder „NÖ.Regional. Korneuburg“. Rund 200 Fahrten wurden bisher geteilt und Fahrgemeinschaften geschlossen. Erste Erfolge zeichnen sich nun ab.

Seit dem Projektbeginn Mitte April konnten durch Zu-Fuß-Gehen, Radfahren und Fahrgemeinschaften auf täglichen Wegen zur Arbeit oder zum Einkauf bereits mehr als einhalb Tonnen an CO₂-Emissionen über die App in der Region eingespart werden.

Nach den ersten Erfahrungen aus der Pilotphase wurde das Feedback eingearbeitet und „nahallo“ **nochmals einfacher und attraktiver gestaltet:**

- **Jede** angebotene **Mitfahrgelegenheit** wird mit 1 Euro **belohnt!** (Nicht mehr nur zu den P+R-Anlagen in Korneuburg und Stockerau! Einzige Bedingung: Start und Ziel müssen in einer IST-Mobil-Gemeinde liegen.)



- Zusätzlich bekommt der/die Fahrer:in für jede:n Mitfahrende:n einen **Kostenbeitrag** in Höhe von 8 Cent pro Kilometer.

- Es stehen **reservierte „nahallo“-Parkplätze** in der P+R-Anlage Korneuburg zur Verfügung.

- Mitfahren in der Region ist **gratis** für die Mitfahrenden.

- Mitfahren wird zusätzlich belohnt mit 2 Cent pro Kilometer.

- **Mitfahrgarantie** für alle Fahrten überall wo es IST-mobil gibt.

Und: Die beliebten Belohnungen fürs Zu-Fuß-Gehen und Radfahren in der Community „**NÖ.Regional.Korneuburg**“ bleiben bestehen.

Hier geht's zu den beiden Communities:



NÖ.Regional.Korneuburg



nahallo

Weitere Informationen zur App „ummadum“ und den beiden Communities finden Sie hier:

<https://www.ummadum.com/>

<https://www.nahallo.at>

<https://www.youtube.com/watch?v=vL3lbnzBwzQ>

Für Rückfragen steht Daniel Wagner (NÖ.Regional) unter daniel.wagner@noeregional.at oder 0676/88 591 341 gerne zur Verfügung.

IHR WOHNTRAUM IN HARMANNSDORF

MODERN
NEUBAU
RUHELAGE
MIETE



LEBEN IM GRÜNEN
-
ARBEITEN IN DER
STADT



HARD FACTS

- bezugsfertiger Neubau
- 2 oder 3 Zimmer mit Garten, Balkon oder Dachterrasse
- ökologische Infrarotheizung, Vollwärmeschutz
- Miete ab €822,00
- inkl. Stellplatz
- vollausgestattete Einbauküche
- Bad/WC inkl. Sanitär
- WM-Anschluss
- HWB 27,7 kWh/m²a, fGEE 0,59



IHR ANSPRECHPARTNER

DANIELA KÖNIG
IMMOBILIENBERATERIN

☎ 0664 / 386 55 02

🌐 WWW.ACACIO.AT

✉ DK@ACACIO.AT

KLEINER SCHMANKERL LADEN

Firma fischgenuss e.U., Fischereimeister Andreas Nägler

Öffnungszeiten: Do. bis Sa. 11:00–18:00 Uhr

**Ihr Fisch- und Spezialitätenladen
nur 5 Minuten vom Zentrum Korneuburg**

Viktor-Kaplan-Straße 5, Halle 4, 2100 Korneuburg

Fischereimeister Andreas Nägler: Tel: 0 664/125 26 81, www.fischgenuss.at

Ob küchenfertig frisch, gebeizt oder heiß geräuchert aus dem Holzräucherofen ...

Für Sie haben wir jede Woche frischen Fisch aus Österreich und aus dem Meer!



Alle Specials, Termine und Infos finden Sie auf www.fischgenuss.at!

Besuchen Sie uns und entdecken Sie die Vielfalt unserer Spezialitäten!

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Team vom „Kleinen Schmankerl Laden“

nextbike-Leihräder sind weiterhin beliebt

732 nextbike-Fahrten seit Jänner 2022

Foto: Radland Monihart



In der Region „10vorWien“ können die nextbike-Leihräder über die kostenfreie nextbike App flexibel ausgeliehen werden. Die Fahrräder eignen sich besonders für die „letzte Meile“ und kurze Strecken, man kann das Nextbike an der einen Station ausleihen und an einer anderen wieder abgeben.

Gegenüber dem Vorjahr stiegen die Ausleihen in der Stadt Korneuburg von 685 Fahrten (Jänner–Dezember 2021) bereits über 7 Prozent. Im Berechnungszeitraum von Jänner–Juli 2022 zeigt sich Korneuburg als Spitzenreiter in Sachen nextbike-Fahrten. Die Stadtgemeinde Korneuburg macht bei den Ausleihen der praktischen 3-Gang-Räder mehr als die Hälfte aller Zugriffe weiterer Gemeinden im Bezirk Korneuburg aus.

Die nextbike Fahrräder sind rund um die Uhr verfügbar. Der Standort beim Korneuburger Bahnhof ist mit 325 Ausleihen am beliebtesten, gefolgt von der BP-K01-Halle mit 193 Ausleihen.

nextbikes können in Korneuburg das ganze Jahr über an folgenden Standorten ausgeliehen werden:

1. Korneuburg Bahnhof
2. Korneuburg BH
3. Korneuburg Dabschkaserne
4. Korneuburg Hauptplatz
5. Korneuburg Florian-Berndl-Bad
6. Tempos K01 Businesspark Halle A
7. Tempos K01 Businesspark Halle G
8. Tempos K01 Businesspark Halle I

Die ersten 60 Minuten sind gratis, jede weitere Stunde kostet 1,00 € (Tagespreis: 10,00 €). Vergünstigungen sind mit der ÖBB-Vorteilscard, VOR-Jahreskarten, Klimaticket Ö, Niederösterreich-Card sowie der ÖAMTC-Clubkarte erhältlich! Weitere Details und Anmeldung unter: www.nextbike.at

MOBILITÄT

Korneuburg gut zu Fuß – Fußgänger:innen-Check

Einladung zum Mitmachen

Was braucht es, um weiterhin gerne oder künftig mehr in Korneuburg zu Fuß unterwegs zu sein?

Entlang der alltäglichen Wege zu Fuß entdeckt man oftmals Verbesserungsmöglichkeiten, die das Gehen komfortabler machen. Der Fußgänger:innen-Check ermittelt im Dialog mit den Bürger:innen die Potenziale und Qualitätsverbesserungen für das Gehen im Straßenraum. Gemeinsam wollen wir sammeln, wie der Fußverkehr im zentralen Bereich zwischen Bahnhof – Bundeshandelsakademie – Schulen – Landesklinikum – Musikfreundesaal und Stadtmuseum attraktiver werden kann.

Der Hauptplatz wird in einem eigenen Projekt umgestaltet und ist daher nicht Gegenstand dieses Projekts.

Bringen Sie bitte Ihre Ortskenntnisse und Anregungen mit!

Die Veranstaltung findet bei jedem Wetter statt.

Weitere Informationen zum Projekt: walk-space.at/fg-check-korneuburg

**Mittwoch,
12. Oktober 2022,
ab 17:30 Uhr
Rathaus,
Sitzungssaal
ab ca. 18:30 Uhr
Rundgang**



€20,-- Gutschein für 2100 Korneuburg

Thermenwartung, Abgasmessung, Gasanlagenüberprüfung gem. § 12, Reparaturen und Neugerätemontage

Tel.: 0699/10203062, 0660/2660811

www.mlgas.at, office@mlgas.at

Gemeinsame Entwicklung Korneuburg von Stadt und

Eine der größten Stadtentwicklungen Niederösterreichs mit Wohnen, Arbeiten, Kultur, vielfältiger Gastronomie sowie höchster Lebens- und Freizeitqualität geht in die nächste Phase.

Der Kooperationsvertrag zwischen der Stadtgemeinde Korneuburg, dem Stadtentwicklungsfonds Korneuburg (SEFKO) und SIGNA wurde im Juni-Gemeinderat beschlossen. In dieser Vereinbarung sind die künftigen Flächenaufteilungen, Verwertungs- und Nutzungsvorgaben sowie die generellen Rahmenbedingungen zur gemeinsamen Entwicklung des ehemaligen, rund 17,5 Hektar großen Werftareals geregelt.

Das Bekenntnis aller Partner zur Realisierung dieses zukunftsweisenden Projekts an der Donau ist gleichzeitig auch der Startschuss für die erste Städtebau-Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) in Niederösterreich. Die entsprechenden Gutachten wurden bei der zuständigen Behörde – dem Land Niederösterreich – eingereicht. In diesem insgesamt 3.600 Seiten umfassenden Konvolut sind die Auswirkungen des Vorhabens auf die Umwelt präzise dokumentiert.

„In den kommenden Wochen und Monaten steht daher die qualitative Planung des Quartiers im Fokus. Wir arbeiten intensiv an der Weiterentwicklung des Masterplans und Details zur künftigen Nutzung des gesamten Areals“, sagt Christoph Stadlhuber, Geschäftsführer der SIGNA Holding. Darüber hinaus stehen die Themen Mobilität, Qualität des öffentlichen Raums, sowie Nachhaltigkeit und Energieautarkie des Quartiers im Fokus.

„Die Belebung des brach liegenden Areals sowie dessen Vernetzung mit der Stadt wird greifbarer.“

BGM Christian Gepp

„Vor über sieben Jahren haben wir mit dem Planungs- und Beteiligungskonzept ‚Alte Werft. Neue Ideen.‘ begonnen. Jetzt haben wir einen bedeutenden Meilenstein passiert, und die Belebung des seit beinahe 30 Jahren brach liegenden Areals



Neue Werft: Alois Aigner (GF Aigner Projektentwicklung GmbH), Christoph Stadlhuber (GF Signa Holding), Bernadette Haider-Wittemann (SEFKO Vorstandsvorsitzende), BGM Christian Gepp und Ronald Raunig (GF SEFKO) zeigen sich über die Fortschritte in der Projektentwicklung erfreut.

sowie dessen Vernetzung mit der Stadt wird greifbarer“, freut sich Bürgermeister Christian Gepp über die wesentlichen Fortschritte.

Mit der in mehreren Etappen geplanten Realisierung des Areals entsteht in den zehn bis zwölf Jahren ein neues, nachhaltiges und attraktives Quartier für

Wohnen, Arbeiten, Kultur, Freizeit, Hotel und Gastronomie für rund 1.500 Menschen. Das gesamte Investitionsvolumen beträgt rund eine halbe Milliarde Euro. Damit ist die Entwicklung des seit Beginn der 1990er Jahre stillgelegten Werftgeländes eines der größten Immobilienprojekte in Niederösterreich des kommenden Jahrzehnts.

TAXI SARTORI

0650 880 73 63

... da fahr ich mit!

Flughafentransfers, Botendienste, Einkaufsfahrten ...

WerbeService
DIE AGENTUR



Länger als an den Preis erinnert man sich an

die Qualität.

Kommunikationsdesign
Printgrafik | Kataloge | Bürodrucksorten

Martin Hlavacek: m.hlavacek@werbeservice.at | T +43 699 10667805
Deutschmeisterstraße 31, 2100 Korneuburg | www.werbeservice.at

der Neuen Werft SIGNA vertraglich fixiert

Nachhaltiges Quartier am Puls der Zeit

Das Areal wird mit einer vielfältigen und lebendigen Nutzung für unterschiedliche Zielgruppen punkten, die sowohl urbanen Lebensstil als auch die Nähe zur Natur wertschätzen. Stadtentwicklung in diesem Ausmaß braucht eine ausgewogene Struktur für ein harmonisches, lebendiges Sozialgefüge. Damit sollen auch innovative Wohnkonzepte entwickelt werden, die den Bedürfnissen aller Generationen und verschiedenen Lebensmodellen Rechnung tragen.

So sind beispielsweise rund 80 Seniorenwohnungen mit spezieller, seniorengerechter Ausstattung geplant. Ebenfalls ein wesentliches Element der Stadtentwicklung sind rund 230 leistbare Wohnungen. „Die Errichtung von leistbarem Wohnen ist gerade in herausfordernden, von starker Geldentwertung geprägten Zeiten von enormer Bedeutung. Soziale Gerechtigkeit ist mir ein persönliches Anliegen, daher freut es mich besonders, einen hohen Anteil von insgesamt mindestens 30 Prozent an leistbarem Wohnraum in der neuen Werft vertraglich fixiert zu sehen. Auch war für mich wesentlich, dass Grundflächen im Eigentum der Stadt bzw. des SEFKO verbleiben, um sie für nächste Generationen zu sichern“, sagt SEFKO-Vorstandsvorsitzende Bernadette Haider-Wittmann.

„Der Energiebedarf vor Ort soll vor allem durch die Nutzung von Sonne und Wasser gedeckt werden.“

Christoph Stadlhuber,
Geschäftsführer der SIGNA Holding

Bei der Errichtung der Gebäude wird Holz jedenfalls eine tragende Rolle einnehmen. „Wir prüfen gerade die Möglichkeit, das Baumaterial dem eigenen Forst zu entnehmen“, sagt Stadlhuber. Der Energiebedarf vor Ort soll vor allem durch die Nutzung von Sonne und Wasser gedeckt und damit Autarkie angestrebt werden. Durch Begrünung der Dächer wird im Vergleich zu der jahrzehntelang andauernden industriellen Nutzung eine Reduktion der versiegelten Flächen von rund zehn Prozent angestrebt. Im Zuge eines Mobilitätskonzepts werden alle Möglichkeiten der Fortbewegung evaluiert. Insgesamt entstehen in der neuen Werft rund 700 Arbeitsplätze, womit der neue Stadtteil neben Lebensraum auch einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor darstellt.

Werftmitte – lebendiges Zentrum

Neben der elementaren Nutzung „Wohnen“ – dafür ist im Wesentlichen die „Halbinsel“ vorgesehen – soll in der „Werftmitte“ das Herz des neuen Stadtteils schlagen: Ein lebendiges Zentrum mit Gastronomie, Kultur und Veranstaltungen sorgt für viele Alternativen der Freizeitgestaltung. Ebenfalls im Mittelpunkt der Werft liegt neben den denkmalgeschützten Hallen, der Slipanlage und dem Kran das rund fünf Hektar große Werftbecken. Die daraus resultierende Atmosphäre ist einzigartig. Besonderer Wert liegt daher auf den auch in Zukunft für alle Korneuburgerinnen und Korneuburger frei zugänglichen Außenräumen des Quartiers, die durch das international hoch renommierte Team von Gehl Architekten geplant werden.

„Signa hat sich im Kooperationsvertrag dazu bereit erklärt, einen erheblichen Anteil der gesamten Infrastruktur, wie der Werftbrücke, der Revitalisierung der Hallen, der Parks oder der Straßenanbindung sowie der sozialen Infrastruktur finanziell zu übernehmen. Das war ganz entscheidend, um ein qualitativ hochwertiges Stadtviertel entstehen zu lassen, denn die Stadt alleine wäre wohl nicht in der Lage gewesen, dies finanziell zu stemmen“, freut sich SEFKO-Vorsitzende Bernadette Haider-Wittmann.

„In Österreich gibt es an der Donau keine vergleichbare Fläche in dieser Dimension mehr. Die einzigartige Lage am Wasser, die vielfältigen Nutzungs- und Erholungsmöglichkeiten sowie die nahegelegenen Grün- und Freiräume sorgen für ein besonders hohes Maß an Wohn- und Lebensqualität.

Wir freuen uns nun darauf, die nächste Phase dieses Vorzeigeprojekts für alle Korneuburgerinnen und Korneuburger starten zu können“, so Bürgermeister Christian Gepp.



Maximales Service.

Weil wir lieben, was wir tun.

Mercedes-Benz smart

Strauß Auto erleben.
Autohaus Karl Strauß 2000 Stockerau • Hornerstr. 87
Tel.: 02266 / 71 555
www.karl-strauss.at

Ab
sofort auch
im Bezirk
KORNEUBURG



GUT, MIT MEINEN SORGEN NICHT ALLEIN ZU SEIN!

**Gestaltet sich Ihr Familienleben mit den kleinen Kindern herausfordernd?
Sind Sie schwanger und haben viele Fragen?**

„**Netzwerk Familie**“ unterstützt werdende Eltern und Familien mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. **Wir bieten kostenfreie und vertrauliche Begleitung und Information!**

 **0676/ 85870 34522**

 www.noetutgut.at/netzwerk-familie



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU

 **Bundesministerium**
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz

FrüheHILFEN 

Entgeltliche Einschaltung der „Tut gut!“ Gesundheitsvorsorge GmbH; Fotocredit: © Philipp Monhart

Bildpatenschaft im Stadtmuseum Korneuburg



Befreiung Korneuburgs von den Schweden 1664: Restaurierungskosten € 1.365,-.



▲ **Joseph II:** Restaurierungskosten € 2.000,-.

◀ **Antonia Bankmann:** Restaurierungskosten € 1.520,-.



kauf eines Schiffsmodells, welches dem Museumsverein zur Verfügung gestellt wurde.

Das Stadtmuseum besitzt in seiner Sammlung wertvolle Gemälde für die Erzählung der Stadtgeschichte. Einige dieser Gemälde befinden sich aufgrund von Kriegseinwirkungen, Wasserschäden, unsachgemäßer Behandlung bei Übersiedelungen sowie Alterung der Firnissschutzschichten in schlechtem Zustand.

Um einer weiteren Verschlechterung entgegenzuwirken, müssen die Gemälde nun restauriert werden. Basierend auf einer Ausschreibung, konnte nun die Zuteilung an eine Restauratorin seitens des Museumsvereins Korneuburg erfolgen. Bei einer Restaurationsdauer von ca. einem

Jahr liegt der finanzielle Restaurationsaufwand bei gesamt rund 18.000 Euro. Der Museumsverein ist hier bereits in Vorlage gegangen und nun auf der Suche nach geeigneten Bildpat:innen, um die Kosten abdecken zu können.

Eine Korneuburger Familie hat sich bereits spontan bereit erklärt, und anstelle einer großen Geburtstagsfeier die Kosten für die Restaurierung eines Bildes übernommen. Auch die Sparkasse Korneuburg Privatstiftung konnte als Patin gewonnen werden und unterstützt dieses Projekt finanziell durch die Restauration von drei Bildern sowie den Nachlass-An-

Bildpat:innen gesucht!

Aktuell werden für drei Gemälde noch Bildpat:innen gesucht. Bei einem Museumsbesuch können diese Bilder besichtigt werden und die Museumsmitarbeiter:innen geben auch sehr gerne über deren Geschichte Auskunft.

VORANKÜNDIGUNG:

Aus Anlass der Trennung von Niederösterreich und Wien vor 100 Jahren hält der Kustos für Stadtgeschichte des Museumsvereins einen Vortrag mit dem Titel „Korneuburg vor 100 Jahren: Von der Monarchie zur Republik“, der die Situation der Stadt Korneuburg in dieser Zeit darstellt.

Termin: 18. November 2022, 19:00 Uhr im Großen Sitzungssaal des Rathauses.

BESTATTUNG

ried 
seit 1957

0-24 Uhr 01 270 1907
www.trauerfeier.info

...für einen würdigen Abschied!



Erde



Natur



Wasser



Feuer

Bildungsmesse findet zum 11. Mal statt

„Wo liegt dein Potenzial und welche Schule mit 14“ – darauf gibt die Bildungsmesse in Stockerau in Kooperation mit der Wirtschaftskammer NÖ, der Arbeiterkammer NÖ, dem Verein JAK! – Mobile Jugendarbeit sowie den weiterführenden Schulen und einigen Unternehmen aus dem Bezirk Korneuburg Antworten – und das mit Erfolg.

Praxisorientierte Stände, „Werkstätten“, Lösung von berufsorientierten Aufgaben, individuelle Beratungsgespräche und die Internetplattform www.lehre-respekt.at erwarten die Besucher:innen. Denn die Entscheidung über den Berufs- und Bildungsweg zählt zu den wichtigsten im Leben von Jugendlichen. Das Angebot

richtet sich daher vorrangig an Schüler:innen der 3. und 4. Mittelschule bzw. AHS-Unterstufe sowie deren Eltern. Initiativen wie die Bildungsmesse helfen bei der Berufswahl – nutzen Sie diese Chance!

Öffnungszeiten:

Donnerstag, 6. Oktober 2022,
08:00–13:00 Uhr

Freitag, 7. Oktober 2022, 08:00–
17:00 Uhr

Ort: Veranstaltungszentrum Z 2000
Stockerau, Sparkassaplatz 2, 2000
Stockerau

Eintritt frei!

Ankündigung Korneuburger Töpfermarkt 2022

Auch dieses Jahr gibt es für die Besucher:innen vielfältige Auswahl von handgefertigten keramischen Erzeugnissen.

Rund 20 Standler:innen

Von Dienstag, den 18.10. bis Donnerstag, den 20.10.2022 findet auf dem Korneuburger Hauptplatz der mittlerweile zur Tradition gewordene Keramikmarkt statt. Rund 20 Standler:innen präsentieren Waren wie Speisegeschirr, Gartenkeramik oder unterschiedliche Figuren bis zu wahren künstlerischen Kreationen. Jede:r Produzent:in ist selbst vor Ort und berät gerne.

Der Eintritt ist frei.

FAIRTRADE

Faire Mode schauen!

Das Fairtrade-Team der Stadtgemeinde lädt gemeinsam mit der AHS Korneuburg am Freitag, 21. Oktober zur großen Fairtrade-Modeschau. Gezeigt wird ausgewählte, faire und ökologische Mode von Fairytale Fair Fashion und dem Weltladen Gänserndorf.

Faire Mode greift auf Materialien zurück, die im Anbau sehr umweltschonend sind. Sie ist nicht selten komplett vegan und besteht aus alternativen Materialien, die besonders nachhaltige und ressourcenschonende Charaktere aufweisen können.

Fair Fashion setzt klare Signale gegen menschenunwürdige Arbeitsverhältnisse und steht für faire Entlohnung, sichere Arbeitsplätze und geregelte Arbeitszeiten. Fair Fashion kommt nicht als Billigst-

produkt daher, sondern setzt auf transparente Wertschöpfungsketten und eine Reduzierung der Umweltbelastung auf ein Minimum.

Gönnen Sie sich ein Stück faire Mode für den eigenen Kleiderschrank!

Fair Fashion – Modeschau

Datum: Fr., 21. Oktober 2022

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Ort: AHS Korneuburg, Liese-Prokop-Straße 1, 2100 Korneuburg



Wir sind da, wenn Freunde gehen.

ABHOLUNG – KREMIERUNG
ERDBESTATTUNG – URNEN
SÄRGE – GRABZUBEHÖR
TIERFRIEDHOF

ABHOLDIENST 0664 230 6284

www.tierbestattungen.at

URC Bikerei ist NÖ-Radsport-Leistungstützpunkt



Radsport-Leistungstützpunkt der BIKEREI in Korneuburg: Die Radsport-Athlet:innen David Holzschuh, Elena Kokes, Sebastian Gröbl, Maxi Anzböck, Fiona Klien, Tobias Gröbl, Felix Kucera, Felix Kraus, sowie GR Friedrich Blihall, STR Stefan Hanke, GR Christopher Kremlicka, GR Susanne Springer, GR Hubert Keyl, BGM Christian Gepp, Martin Sack (Verwaltung) und Stefan Klien (Obmann BIKEREI) freuen sich über die finanzielle Unterstützung und Sponsoren.

Der UNION Radclub Bikerei zählt seit 17 Jahren zu den erfolgreichsten Radclubs im Mountainbikesport in Österreich. Um allen jungen Radsportler:innen der Region ein leistungs- und wettkampforientiertes Training und bestmögliche Rahmenbedingungen zu ermöglichen, suchte der Verein um einen Förderzuschuss zum Projekt „NÖ Radsport-Leistungstützpunkt“ beim Land NÖ und bei der Stadtgemeinde an. In beiden Fällen wurden die Ansuchen bewilligt.

Die Stadtgemeinde Korneuburg unterstützt den Verein einerseits mit Sachleistungen und andererseits durch eine finanzielle Unterstützung in der Höhe von jeweils € 2.500. Das Sportland NÖ fördert das Projekt mit € 10.000 pro Jahr, ebenso sind einige Sponsoren mit an Bord.

Trainer und Obmann Mag. Stefan Klien betont, dass das Geld direkt in die Jugendförderung investiert wird, um so bestmögliche Rahmenbedingungen für Training, nationale und internationale Wettbewerbe zu schaffen: „Wir sind sehr dankbar für

die Unterstützung, die bei der Erreichung der Ziele unseres Nachwuchsprojektes eine maßgebliche Rolle spielt. Damit unsere Sportler:innen den Sprung in den Top-Bereich des Leistungssports schaffen können, braucht es ein hohes Maß an kompetenter Betreuung und ein passendes Umfeld, um das regelmäßige Training sowie die Wettkampfbetreuungen entsprechend den hohen Ansprüchen zu gestalten.“

Sportliche Erfolge für URC Bikerei

Auf ein erfolgreiches Sportjahr 2022 kann das URC Bikerei/VLOW Racing-Team, zweitbestes Nachwuchsteam im Austria Youngsters Cup, zurückblicken. Einmal Gold, zweimal Silber und zweimal Bronze hieß es bei österreichischen Meisterschaften in verschiedenen Radsportdisziplinen und zwölf Medaillen bei Landesmeisterschaften im Cross Country und Enduro. Bürgermeister Christian Gepp: Wir freuen uns, dass die Kinder und Jugendlichen mit dem breiten Angebot des Vereines eine tolle Freizeitbeschäftigung haben. Wir

wünschen den jungen Radsportler:innen des URC Bikerei alles Gute auf dem weiteren Weg zum Leistungs- und Spitzensport.“

Weitere Details zum Radclub Union Bikerei unter: <https://bikerei.sportunion.at/>



In Ruhe.
In Frieden.
Im Wald.

 KLOSTERWALD®

Immer mehr Menschen finden den Gedanken schön, in einem naturnahen Wald unter einem Baum die letzte Ruhestätte zu finden. Schon zu Lebzeiten diesen Baum auszusuchen, wo man einander gedenken kann. Dabei die tröstliche Kraft der Natur zu nutzen, Ruhe und Frieden zu finden.

Besuchen Sie eine Waldführung in Rohrwald!

9. Okt., 13. Nov. und 11. Dez. um 14 Uhr
Anmeldung unter Tel. 02243 23660 oder klosterwald.at

Klosterwald Verwaltungs GmbH | info@klosterwald.at

BILDUNG

9. Korneuburger Bildungsmeile

Bei den offenen Lehrwerkstätten der Bildungsmeile können Betriebe vor Ort kennen gelernt und Informationen über die Karrierechancen in der heimischen Wirtschaft ausgetauscht werden!

Die Korneuburger Bildungsmeile findet von Mittwoch, 19. Oktober 2022 bis Donnerstag 20. Oktober 2022 statt und garantiert qualitätsvolle sowie praxisnahe Bildungs- und Berufsorientierung. Im Zuge der Bildungsmeile, können Jugendliche einige der vielfältigen Ausbildungsmöglichkeiten in Niederösterreich hautnah miterleben.

Diese Firmen nehmen teil

In Korneuburg nehmen folgende Unternehmen an der Bildungsmeile teil: Finanzamt Österreich Dienststelle Weinviertel, Fliesen Vogel GmbH, Liebherr – Transportation Systems, Modehaus Minnich, Raiffeisenbank Korneuburg

eGen, SFS Group Austria GmbH, Unfried Senior GmbH sowie Sehen! Wutscher Korneuburg.

Wie kann man an dieser Initiative teilnehmen?

Schüler:innen melden sich mit ihren Erziehungsberechtigten und/oder Begleitpersonen direkt bei den Firmen bezüglich Terminvereinbarung (telefonische Voranmeldung). Über die Größe der Anzahl der Besucher:innen im Betrieb entscheidet jede Firma selbst. Informationen zum gesamten Angebot sowie allen Kontakten finden Sie unter: <https://www.wko.at/service/Veranstaltung> (Suchbegriff: Bildungsmeile)



Öffnungszeiten:

Donnerstag, 6. Oktober 2022, 08:00 – 13:00 Uhr
Freitag, 7. Oktober 2022, 08:00 – 17:00 Uhr
Ort: Veranstaltungszentrum Z 2000 Stockerau, Sparkassaplatz 2, 2000 Stockerau
Eintritt frei!

BILDUNG

Vortrag zur Generation Corona mit Bernhard Heinzlmaier

Eine Krisengeneration lässt sich nicht unterkriegen

Am 13. Oktober 2022 hält Jugendforscher Bernhard Heinzlmaier ab 18:00 Uhr im Kompetenzzentrum der Raiffeisenbank Korneuburg, Stockerauer Straße 94, einen Vortrag zum Thema „Generation Corona“. Er beleuchtet unter anderem die negativen Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Jugendkulturen. Schulschließungen und Quarantäne führten nicht nur zu Bildungsverlusten. Auch der weitgehende Zusammenbruch der Freundschaftsbeziehungen war eine häufige Folge der Epidemie. Heute stehen die Jugendlichen vor der Aufgabe, ihre Gleichaltrigengruppe wieder zu rekonstruieren.

Die Schule ist nicht nur ein Lernraum, sondern vor allem ein Sozialraum. Jugendliche gehen vor allem deshalb gerne zur Schule, weil sie dort ihre Freunde tref-

fen. Schließt man die Schulen, dann schließt man nicht nur einen Lernraum, sondern den wichtigsten Sozialraum der Jugend. Während die Jugendlichen bei ihren persönlichen Lebenszielen durchaus optimistisch sind, sehen sie für die Zukunft der Gesellschaft in der Form, wie sie sich heute darstellt, eher schwarz.

Das Vertrauen der Jugend in die Politik ist so gering wie nie. Die größten Ängste und Sorgen der Jugend betreffen auch die Bereiche Arbeit, Ausbildung und Familiengründung. Am meisten bedrückt die Jugend die Inflation, erst danach folgen der Krieg in Europa und der Klimawandel.



Der Vortrag am 13.10. über das Erwachsenwerden in einer gespaltenen Gesellschaft findet bei freiem Eintritt statt.

INSTALLATIONEN FÜR GAS – WASSER – HEIZUNG



KARL MEYER
Ges.m.b.H.

2100 Korneuburg, Hauptplatz 16 · (0 22 62) 724 60
E-Mail: meyer@1a-installateur.at · www.installateur-korneuburg.at

- Bäder
- Pellets
- Gasleitung
- Sanitärinstallationen
- Solar
- Wärmepumpen
- Alternativenergie
- Reparaturen



Prof. Mag. Bernhard Heinzlmaier spricht über die Meinungs- und Jugendforschung

Wie war die Zeit in Ihrer Jugend, Sie sind 1960 geboren, und welchen Unterschied gibt es zu heute?

Bernhard Heinzlmaier: Den wichtigsten Unterschied gab es bei den Medien. Man konnte FS1 und FS2 und zwei oder drei österreichische Radio-Kanäle empfangen, sonst gab es nichts. Und das empfinde ich rückblickend als äußerst positiv, weil ich dadurch gelernt habe, mich mit mir selbst zu beschäftigen und den Großteil meiner Zeit mit dem Lesen von Büchern verbracht habe, was mir bis heute große Vorteile bringt. Bildung ist ohne das Lesen nicht denkbar. Die Schreib-Lese-Kultur geht heute leider mehr und mehr verloren.

Die Grundaussage der Studie lautet: Die Jugend unserer Zeit ist krisenerfahren, abgeklärt, widerstandsfähig, immer auf der Suche nach einem guten Deal und sie lässt sich nicht unterkriegen. Was hat sie bei den Ergebnissen besonders überrascht?

Bernhard Heinzlmaier: Mich kann eigentlich nichts mehr überraschen, weil ich in der Forschung schon alles

gesehen habe und vieles, was meine Studien ergeben, schon vorher erahne. Das kommt mit der jahrzehntelangen Erfahrung. Interessant finde ich aber, dass jetzt die Staats- und Politikkritischen aus den Mittelschichten kommen und nicht, wie 1968, aus den akademischen Eliten.

Wie kennen Sie Korneuburg und welchen Bezug haben Sie zur Stadtgemeinde?

Bernhard Heinzlmaier: Ich bin in Korneuburg fünf Jahre in die HAK gegangen und habe hier 12 Jahre lang gewohnt.

Wer bestimmt die öffentliche Debatte über die Folgen von Corona für Junge?

Bernhard Heinzlmaier: Eigentlich Experten. Das wird übrigens von der großen Mehrheit der Jugend beklagt. Man hätte lieber, dass die demokratisch legitimierte Politik stärker mitbestimmen würde.

Wie sehen die Jugendlichen die Zukunft der Gesellschaft?

Bernhard Heinzlmaier: Mittelfristig pessimistisch. Wir stehen vor tiefen Umbrüchen. Es gibt eine gravierende Repräsentationskrise des

politischen Systems. Ich gehe davon aus, dass es die heute dominierenden Parteien in zehn Jahren nicht mehr geben wird.

Wie kann die Parteipolitik in Österreich das verlorene Vertrauen der Jugend zurückgewinnen?

Bernhard Heinzlmaier: Wir werden einen generellen Umbruch im Parteiensystem brauchen, wie wir ihn in Frankreich oder Griechenland gesehen haben. Die Zeit der

bestehenden Parteien, aber auch der Gewerkschaften, ist abgelaufen.

Welches Anliegen haben Sie für die Jugendkulturforschung in Österreich?

Bernhard Heinzlmaier: Ich bin eigentlich mit der Jugendkulturforschung wie sie heute ist, sehr zufrieden. Es sollte auch nicht zu viel Forschung über Jugendkulturen geben. Besser, man investiert das Geld in die Jugendkultur selbst. [KW]

Infobox

Prof. Mag. Bernhard Heinzlmaier

1960 geboren in Wien

Partnerschaft, zwei Kinder, 10 und 3 Jahre alt

HAK in Korneuburg

Studium Geschichte, Germanistik, Philosophie und Psychologie an der Universität Wien

1987 Abschluss des Magisterstudiums Philosophie an der Universität Wien

1997 Gründung der T-Factory Trendagentur

Seit 2003 Vorstandsvorsitzender des Instituts für Jugendkulturforschung in Wien



Foto: Wilke, 1010 Wien

bürotechnik heinisch

Funktioniert. Immer.

IT-WERKSTATT STOCKERAU

DIE Nr. 1 in Ihrer Nähe.

2000 Stockerau
J. Schidla-Gasse 1

Telefon: (02266) 617 57
Internet: www.heinisch-edv.at



„Bürotechnik soll funktionieren, nicht kompliziert sein!“
Erich Heinisch, Inhaber

- ✓ Schnell
- ✓ Kompetent
- ✓ Zuverlässig

Das war die Sommerschule 2022 in Korneuburg

In Korneuburg fand in den letzten beiden Sommerferienwochen, zwischen 22. August und 2. September 2022, wieder die Sommerschule statt. 50 Kinder wurden in den Räumlichkeiten der Volksschule 1 von 10 Lehrer:innen betreut, außerdem besuchten 45 Jugendliche die Sommerschule an der Sport- und Kreativ-Mittelschule. So wurde der Lernstoff des vergangenen Jahres wiederholt und die Schüler:innen auf die nächste Schulstufe vorbereitet.

Für einen guten Start

Es wird den Schüler:innen jene Unterstützung geboten, die sie brauchen, um im Herbst gut in das neue Schuljahr zu starten. Es unterrichten neben Lehramtsstudierenden im Rahmen der Absolvierung der Pflichtpraktika ebenfalls bereits im Dienst stehende er-

fahrene Lehrkräfte. Der Fokus dieser Unterrichtseinheiten liegt neben der Vorbereitung für den Schulstart auch auf der Verbesserung der Deutschkenntnisse für Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache. Das Angebot ist freiwillig und wird jährlich vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung ausgeschrieben, welches auch die Kosten übernimmt.

Bürgermeister Christian Gepp dazu: „Die Stadtgemeinde Korneuburg bietet mit ihren Schulen und deren Lage einen guten Standort für die Sommerschule. Wir danken den Lehrerinnen und Lehrern für die gute Zusammenarbeit und wünschen den Kindern einen guten Schulbeginn.“

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/sommerschule.html>



Sommerschule in Korneuburg: BGM Christian Gepp, Anna Brandner (Lehrerin), Lara Eigner (Lehrerin), Cornelia Jerlink (Leiterin der Sommerschule), STR Stefan Hanke und Kinder freuen sich über die Sommerschule in Korneuburg.

POLIZEI

Vandalismus bei Schranken in der Scheunenstraße

Der Schranken beim Güterweg Scheunenstraße wurde Anfang September durch Vandalismus demoliert. Wahrscheinlich war ein Auto in den Schranken gefahren und danach wurde der Handschranken mit Schrankenständer von Böllern (Piraten-Sprengkörpern) gesprengt. Es erfolgte eine Anzeige der

Stadtgemeinde und eine:r Bewohner:in.

Der Sachschaden beträgt rund € 2.700, und es wird ein neuer Schranken montiert.

Die Stadtgemeinde Korneuburg appelliert an die Korneuburger:innen, weitere Vorfälle der Polizei zu melden, um weitere Vandalismus-Aktionen zu vermeiden.

Leistung mit Handschlagqualität

Elektro EHN

Eduard Rösch Straße 1/Top 85, 2000 Stockerau
Tel.: 0676 797 1 999 www.elektro-ehn.at



Vandalismus: Defekter Schranken bei Scheunenstraße.

„Das Land liest“ machte in Korneuburg Station

Vom 6. bis 15. September 2022 fand die Veranstaltungsreihe „Das Land liest“ in NÖ statt, eine Serie von Lesungen in Zusammenarbeit von Treffpunkt Bibliothek, Literaturhaus NÖ und der Schallaburg, und machte dabei am 11. September in Korneuburg Station. Im Ägydiussaal der Pfarre Korneuburg präsentierte Filmemacher Hans Hochstöger die Entstehung seines Films „Endphase“, in dem die Ermordung von 228 jüdischen Frauen, Männern und Kindern im niederösterreichischen Dorf Hofamt Priel in den letzten Tagen des Zweiten Welt-

kriegs dokumentiert wird. Gemeinsam mit Moderator Klaus Zeyringer gingen Hans Hochstöger und die Autorin Anna Weidenholzer den Möglichkeiten der filmischen und der literarischen Auseinandersetzung mit dem Schweigen über die Gräueltaten nach. Anschließend verlas Anna Weidenholzer ihr Essay „Über das Schweigen will ich schreiben“. Gelegenheit zum Austausch und zum Reden gab es dann noch für alle der zahlreich Anwesenden bei einem kleinen Buffet.



Das Land liest: (v. l. n. r.) Christoph Schönsleben (Treffpunkt Bibliothek), Hedwig Weiß (Bibliotheksleiterin Pfarrbibliothek), Hans Hochstöger, Anna Weidenholzer, Klaus Zeyringer, Vize-BGM Helene Fuchs-Moser, Michael Stiller (Literaturhaus NÖ) und Friedrich Bentz (Erwachsenenbildung Pfarre Korneuburg) zeigten sich erfreut über die Veranstaltungsreihe.



Rückblick auf Ferienangebote: BeeBots und Sommer-Gewinnspiel

Zahlreiche Kinder nutzten die Ferienangebote der Stadtbüchereien. Es nahmen 14 Kinder am 27. Juli 2022 am „BeeBots Workshop“ teil, bei dem sie – betreut von Mitarbeiter:innen der Pfarrbibliothek und der Stadtbücherei Korneuburg – eine spielerische Einführung in das Programmieren erhielten. Zuerst erfuhren die Kinder einiges Wissenswertes über Bienen und Wespen, präsentiert mit interessanten Sachbüchern aus den Büchereien. Danach leiteten sie die BeeBots durch selbst gestaltete Hindernisparcours und Labyrinth, durch Steuerung über Tasten direkt an den

niedlichen bienenförmigen Robotern. Als kleines Erinnerungsstück wurde abschließend eine Biene gebastelt.

Während der Sommerferien nutzten zahlreiche Kinder und Jugendliche auch das Angebot „Gratis Lesen“ und nahmen am Sommer-Gewinnspiel von Pfarrbibliothek und Stadtbücherei teil. 14 glückliche Gewinner:innen freuten sich, und es wurden ihnen am 17. September 2022 tolle Buchpreise überreicht. Jetzt können alle zusätzlich noch auf einen Gewinn bei der Aktion „LesemeisterIn gesucht“ vom Land NÖ hoffen.

Vortrag für Erwachsene
 Donnerstag, 17. November 18.30 Uhr
 Pfarrbibliothek Korneuburg
 € 5,- Gebühr

Anmeldung in der Pfarrbibliothek

Ihr Partner für Ihr neues Zuhause



www.baudesign-immobilien.at



Das Musikfestival „Klangbrücke“ kommt nach Korneuburg

Das Musikfestival „Klangbrücke“ verbindet bereits seit 2007 die Städte Korneuburg, Klosterneuburg, Langenzersdorf und auch Stockerau - musikalisch über die Donau hinweg. Auch im Oktober 2022 finden die klassischen Konzerte statt, mit Musik auf höchstem Niveau.

Am 14. Oktober freuen wir uns in Korneuburg über den Auftritt der Sinfonietta Danubia unter der Leitung von Anton Gabmayer. Die Sopranistin Katrin Fuchs ist erstmalig bei der Klangbrücke dabei. Präsentiert werden „300 Jahre Evergreens“, mit bekannten Stücken von Bach,



Foto: Bezirksblätter

Klangbrücke Korneuburg: Anton Gabmayer (Intendant von „Klangbrücke“), Daniela Perlakovics (Raiffeisenbank Korneuburg) und GR Peter Schindler freuen sich über die bevorstehenden Konzerte.

über Puccini bis Mantovani. Es gab bereits zu allen Zeiten „musikalische Gassenhauer“ und Ohrwürmer. Manche Melodie Haydns piff man in

den Wirtshäusern und Bach komponierte nicht nur für den Fürstenhof, sondern auch für das Kaffeehaus. Wir freuen uns über Ihren Besuch!

Datum: Freitag, 14.10.2022,
Uhrzeit: 20:00 Uhr
Ort: Stadtsaal, Hauptplatz 31

Tickets und Details finden Sie unter: https://www.korneuburg.gv.at/Klangbruecke_Korneuburg

Erhältlich sind Tickets im Bürgerservice der Stadtgemeinde Korneuburg, online unter <https://events.eventjet.at/e/klangbruecke-2022> oder telefonisch unter +43 22 62/770-411 oder DW 412 und 415.



Wollparadies

3701 Oberthern 33 📍
0677 / 616 420 66 📞
www.wollparadies.at 🌐
Ellastrickt 📺

Öffnungszeiten
Do: 14-18 Uhr
Fr: 10-18 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat: 10-17 Uhr
und nach telefonischer Voranmeldung
neben der Freiwilligen Feuerwehr

Herbstaktion
Keine Chance für kalte Füße!
-5 % auf das gesamte Sockensortiment
(gültig bis Ende Oktober)



**WIR IMPFEN.
OHNE ANMELDUNG.**

Schützen Sie sich selbst,
Ihre Kinder und Enkelkinder
durch eine Impfung.

Der Impfbus kommt!

Mittwoch, 5. Oktober 2022
Mittwoch, 19. Oktober 2022

15:00 - 18:00 Uhr

STANDORT:
SEFRA-PARKPLATZ
Hauptplatz 38
2100 Korneuburg

Jetzt impfen gehen!

www.impfung.at

OKT. 2022

06

Do., 6.10 +
Fr. 7.10.2022

XVI. Österr. Fachkonferenz für Fußgänger:innen

Die Österreichische Fachkonferenz für Fußgänger:innen stellt in Korneuburg neue Fußgängerkonzepte, Masterpläne und Schritte vor, wie Städte und Gemeinden das Zufußgehen im Alltag forcieren können. Do., 6.10. von 08:00–22:00 Uhr und Fr., von 08:00–18:00 im Stadtsaal und Rathaus Korneuburg. Weitere Informationen unter: www.walk-space.at.

08

Sa., 08.10.2022
19:30 Uhr

GWÖLB Live: Country Buskers



Nach Pandemie-bedingter Pause sind die Buskers wieder „on the road again“ und freuen sich riesig auf das Konzert. Für Kenner der Band warten einige Überraschungen. Neu im Team ist Erwin Zödl am Schlagzeug und Gesang und mit Danae Hübl und Michael Reichel zwei ausdrucksstarke Stimmen am Mikrophon. Alte und neue Songs und jede Menge gute Laune erwarten euch! Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr, Eintritt 16,00 €.

09

So., 09.10.2022
10:15 Uhr

Single-Wandern Michelberg für 40–59-Jährige

Vom sagenbehafteten Goldenen Bründl durch den Rohrwald zur Kapelle am

Michelberg mit sensationellem Rundumblick nach Nah und Fern und danach „Erforschung“ der geheimnisvollen Schwedenhöhlen. Uhrzeit: 10:15–16:00 Uhr, weitere Infos unter:

www.singlewandern.at

12

Mi., 12.10.2022
19:30 Uhr

GWÖLB Live: Chief Jackson

Seit rund 15 Jahren begeistern die Jungs regelmäßig ihr Publikum mit ehrlicher, handgemachter Musik. In der Besetzung Gesang, Gitarre, Kontrabass und Drums zaubert das Trio ein kultiges Programm aus Rockabilly, Soul, Funk, Rock und Blues mit authentischem Vintage-Akustiksound auf die Bühne, wobei ihre Eigeninterpretationen die Originalversionen von James Brown, Johnny Cash, Rolling Stones, The Beatles u. v. m. in neuem Glanz erstrahlen lassen! Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr, Eintritt 16,00 €.

12

Mi., 12.10.2022
17:30 Uhr

Fußgänger:innen-Check

Die Stadt Korneuburg macht gemeinsam mit [walk-space.at](http://www.walk-space.at), dem österreichischen Verein für Fußgänger:innen, einen Fußgänger:innen-Check. Im Rahmen dieser Veranstaltung werden die Stärken und Schwächen im örtlichen Fußverkehr ermittelt und Vorschläge gesammelt, wie die Wege zu Fuß künftig noch attraktiver und sicherer gestaltet werden können. Abschließend steht für Interessierte ein gemeinsames Erkunden von Wohlfühlorten, „Stolpersteinen“ und wichtigen Fußgänger:innenrouten am Programm. 17:30–20:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Rathaus Korneuburg.

15

Sa., 15.10.2022
10:00 Uhr

Vom Gartenschlauch zum Blasinstrument

Wir basteln Blechblasinstrumente aus Gartenschläuchen und Trichtern und spielen die ersten gemeinsamen Töne. Alter: 6–10 Jahre, Leitung: Laila Schubert. In der Musikschule von 10:00–12:00 Uhr. Web: www.musikschule-korneuburg.at

21

Fr., 21.10.2022
16:00 Uhr

Genussmeile rund um den Hauptplatz

Uhrzeit: 16:00–21:00 Uhr

21

Fr., 21.10.2022
19:00 Uhr

Fairtrade-Modenschau

Fair produzierte und gehandelte Bekleidung! Mit Ingrid Gumpelmaier-Grandl (Fairytale FAIR Fashion) und dem Weltladen Gänserndorf. Information, Modenschau und Verkauf. Ort: AHS Korneuburg, Liese-Prokop-Str. 1, Uhrzeit: 19:00 Uhr

23

So., 23.10.2022
09:00 Uhr

Ausstellung „Werft – Nebenproduktion“

Die Ausstellung zeigt die Produktvielfalt aus der Schiffswerft Korneuburg, in der nicht nur Passagier- und Frachtschiffe, Schwimmkräne, Erzumlader und andere schwimmende Einheiten geplant und gebaut, sondern auch Seilbahnkabinen, Gondeln, Kabinen für Schrägaufzüge, Tretboote, über 600 Segelboote Shark24 und über 100 Segelboote vom Typ K21 bis K30 hergestellt wurden. Die Ausstellung ist bis August 2023 jeden Sonntag in der

Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr und nach Voranmeldung im Stadtmuseum Korneuburg, Dr.-Max-Burckhard-Ring 11, 2100 Korneuburg zu besichtigen.

24

Mo., 24.10.2022
18:00 Uhr

Energiemesse – Raus aus Öl und Gas

Ort: Rathaus Korneuburg, 2. Stock. 18:00 bis 21:00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Nov. 2022

02

Mi., 02.11.2022
19:30 Uhr

GWÖLB Live: D'Weinbeißer



GWÖLB goes Volksmusik! Schließlich ist das GWÖLB seit 25 Jahren im Weinviertel!

Deshalb freuen wir uns wieder auf einen Ausflug in für uns eher ungewöhnliche musikalische Bereiche. D'Weinbeißer sind ein Ensemble, das in den Musikschulen Bisamberg, Leobendorf und Enzersfeld entstand und mittlerweile recht erfolgreich unterwegs ist. Unter dem Motto „Sie bradln bis die Fetzen fliegen“, doch nicht nur Volksmusik wird zu hören sein! Einlass 18:00 Uhr, Beginn 19:30 Uhr, Eintritt Euro 14,00 €.

10

Do., 10.11.2022
18:00 Uhr

Vortrag Blackout

Ort: Rathaus Korneuburg, Großer Sitzungssaal, Beginn: 18:00 Uhr. Der Eintritt ist frei

ECHT BROTWOCHEN!

10.-23.
Oktober

Feiern Sie mit uns!
ECHT BROTWOCHEN!

Beim Kauf von
2 Broten

- 50%
auf das
günstigere Brot.

Nähere Informationen
unter:



Geier

geier.at |  

für jeden plus jederzeit

mehr fernsehen,
internet, telefonie &
mobile, **mehr ich**

-50%

für 12 Monate*

auf das Grundentgelt
von kabelplus Produkten

Unsere
Smartphonetarife:

schon ab
€ 899**
/ Monat

0800 800 514 / kabelplus.at

kabelplus
alles im plus

*Aktion gültig bis 31.10.2022 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte (ausgenommen waveNET, OAN und kabelplusMOBILE Produkte) minus 50% Rabatt für 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Exklusive Entgelte für MAGIC TV premium, HD Austria, Family HD, Family HD XL, Fremdsprachenpakete, Adult, zusätzlicher Speicher, Hardwaremiete und kabelTEL Gesprächsentgelt / Zusätzlich Internet-Service-Paket lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Anschlussentgelt (im Wert von 69,90 Euro) ist kostenlos. Gilt für von kabelplus versorgbare Objekte. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich.